



Bildergalerie
zum Thema auf
www.wa.de

Wasser marsch und Augen auf: Andrea Schwarz (rechts) setzte ihre Foto-Idee mit mehreren Models um. ■ Fotos: Mroß

Nassmachen fürs gute Foto

89 Teilnehmer aus ganz Deutschland kommen zu „Grillen – Quatschen – Shooten“

HAMM ■ Model Nico Walier stand mit entblößtem Oberkörper vor einer schwarzen Leinwand, in der Hand hielt er einen Baseball-Schläger. „Jetzt!“, rief Fotografin Andrea Schwarz und prompt schüttete jemand von rechts einen Eimer Wasser gegen die muskulöse Brust des jungen Mannes, mehrere Fotokameras klickten, aber: „Nochmal, du hast schon wieder die Augen zu.“



Das Schloss Oberwerries wurde am Wochenende zum Shooting-Ort für Nachwuchs- und Profi-Fotografen.

Andrea Schwarz aus Essen wollte Wassertropfen auf dem Foto einfrieren – „das geht nur mit einer extrem hohen Belichtungszeit“, sagte sie. Ihre ungewöhnliche Foto-Idee war eine von vielen, die die Teilnehmer der Veranstaltung „Grillen – Quatschen – Shooten“ auf Schloss Oberwerries am vergangenen Wochenende umsetzten.

Zum achten Mal hatte Friedrich Wilhelm Wickord Fotografen, Models, Visagisten, Stylisten und Interessierte

nach Hamm eingeladen. 89 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren gekommen, um Kontakte auszutauschen, zu fotografieren und voneinander zu lernen.

Für die Vielzahl der Teilnehmer ist Fotografie oder Modeln ein Hobby. Mit dabei waren Elektriker, Erzieher, Lehrer. Doch, „hier ist alles vertreten – jedes Alter, vom An-

fänger bis zum Profi“, sagte Wickord. Die Teilnehmer gestalteten das Programm selbst – und das äußerst experimentierfreudig.

Alex Veit, 20 Jahre alt, ließ sich als Frau fotografieren. Er trug ein lange violette Kleid und Perlenohrringe, blonde Haare fielen auf die Schultern, die Augen waren dunkel geschminkt. „Das Weibliche

herauskitzeln“ – das interessierte das Nachwuchsmodel aus Essen. Etwas abseits geben Mirko Bertels und Karolin Goldmann aus Münster für das Foto auf einer Harley Davidson aus Münster das verliebte Paar – dabei kennen sie sich erst seit ein paar Stunden. Während auf dem Außengelände des Schlosses Shootings stattfanden, wurde in der Turnhalle des Westfälischen Turnerbundes hart gearbeitet. Tim Ackermann aus Halle, Lehrer und nebenberuflich Model, gab zehn ambitionierten Nachwuchsmodels eine Einführung ins Catwalk-Laufen. Nacheinander liefen die neun Jungs und eine junge Frau zu „Supergirl“ über einen provisorischen roten Teppich. „Und vorne eine kleine Pose machen, okay?“, rief Ackermann. Schließlich wollten die Nachwuchsmodels bei der Show am Abend Eindruck schinden. ■ **jud**